

WIRKUNGSÖKONOMIE

DETAILLKONZEPT

ESG-Ratings, Börsen und Impact Exchange

Von Nachhaltigkeitsratings zu Kapitalwirkung, Markttransparenz und wirkungsorientierten Handelsplätzen

„Ratings dürfen Kapital nicht beruhigen. Sie müssen Wirkung sichtbar und überprüfbar machen.“

Metadatum	Angabe
Autorin	Natalie Weber
Referenz	Wirkungsökonomie
Version	v1.0
Status	öffentliche Ausarbeitung
Stand	24. Mai 2026
Portal	Finanzsystem & Kapital
Hinweis	Konzeptionelle Arbeitsfassung; keine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Versicherungs- oder Finanzberatung

Kurzprofil

Metadatum	Angabe
Dokumenttyp	Öffentliches Detailkonzept
Zugehöriges Portal	Finanzsystem & Kapital
Unterbereich	ESG-Ratings, Börsen und Impact Exchange
Autorin	Natalie Weber · Wirkungsökonomie
Öffentlichkeit	Enthält keine internen CodeX-/Repository-Anweisungen
Hinweis	Konzeptionelle Arbeitsfassung; keine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Versicherungs- oder Finanzberatung

Inhaltsübersicht

1. Executive Summary
2. Ausgangsdiagnose
3. ESG, Impact und WÖk-Rating
4. Akteursgruppen
5. Schwachstellen heutiger Ratings
6. WÖk-Perspektive: Kapitalwirkung
7. Börsen und Impact Exchange
8. Datenarchitektur
9. Greenwashing und Rating-Arbitrage
10. Tools und Praxis
11. SDG-/SDG+-Bezug
12. Politische Anschlussfähigkeit
13. Website-Integration

14. Quellen

15. Fazit

Executive Summary

ESG-Ratings sind ein wichtiger Fortschritt, weil sie Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte kapitalmarktfähig machen. Sie sind aber noch keine vollständige Wirkungsordnung. Viele ESG-Modelle bewerten Risiken für das Unternehmen, nicht die Wirkung des Unternehmens auf Mensch, Planet und Demokratie.

Die Wirkungsökonomie nutzt ESG daher als Anschlussraum, nicht als Endpunkt. ESG liefert Daten, Vergleichbarkeit und Finanzmarktlogik. WÖk-Ratings ergänzen diese Logik um WÖk-IDs, Nichtkompensation, Netto-Wirkung, T-SROI und demokratisch überprüfbare Rückkopplung.

Ein Impact Exchange wäre ein Börsen- oder Marktsegment, in dem Kapitalwirkung nicht nur berichtet, sondern preis-, zins-, index- und investitionsrelevant wird. Das Ziel ist kein grüner Nebenmarkt, sondern ein glaubwürdiges Marktinfrastruktursystem für Kapitalwirkung.

Ausgangsd Diagnose

Heute können Unternehmen sehr gute ESG-Kommunikation aufbauen, während wesentliche Wirkungsrisiken im Kerngeschäft fortbestehen. Ratings sind zudem oft schwer vergleichbar, weil Anbieter unterschiedliche Methodiken, Gewichtungen und Datenquellen nutzen.

Für Investor:innen ist das unbefriedigend: Sie erhalten eine Vielzahl von Scores, aber nicht immer eine klare Aussage darüber, ob das Kapital tatsächlich positive Netto-Wirkung erzeugt oder nur Risiken besser gemanagt werden.

Wirkungsökonomisch ist die Kernfrage daher nicht: Wie nachhaltig erscheint ein Emittent? Sondern: Welche Zustandsveränderung ermöglicht dieses Kapital? Stabilisiert es Mensch, Planet und Demokratie - oder verlängert es destruktive Pfade?

ESG, Impact und WÖk-Rating

Ein ESG-Rating bewertet typischerweise Exposition, Governance, Risiko oder Performance in Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen. Ein Impact-Rating zielt stärker auf Wirkung, bleibt aber oft unscharf zwischen Absicht, Output, Outcome und tatsächlicher Zustandsveränderung.

Ein WÖk-Rating ist enger: Es bewertet Wirkung als tatsächliche Veränderung von Zuständen am Referenzrahmen SDGs, Agenda 2030 und SDG+. Grundlage sind WÖk-IDs, Scorecards, NWI, rote Linien und T-SROI.

Damit wird ein Unterschied sichtbar: ESG kann sagen, ob ein Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken gut managt. WÖk muss sagen, ob Kapitalwirkung in positiver Netto-Wirkung mündet.

Akteursgruppen

Akteur	Interesse	WÖk-Anschluss
Ratinganbieter	Methodik, Daten, Marktvertrauen	Transparenz, WÖk-Mapping, Interessenkonflikte
Börsen/Indexanbieter Unternehmen	Liquidität, Sichtbarkeit, Indexlogik Kapitalzugang und Reputation	Impact-Segmente, WÖk-Indizes, rote Linien CSRD-Daten in WÖk-Scorecards überführen
Banken/Investoren	Risiko und Rendite	Kapitalwirkung, NWI, T-SROI
Aufsicht/Politik	Marktintegrität	ESMA/EBA/EIOPA-Anschluss, Wirkungsrat
Bürger:innen	Vorsorge, Vertrauen	verständliche Transparenz, keine Anlageberatung

Schwachstellen heutiger Ratings

Die erste Schwachstelle ist Kompensation: Gute Governance kann schlechte Umweltwirkung ausgleichen, Diversitätsprogramme können ein destruktives Kerngeschäft glätten, und Transparenz kann negative Wirkung normalisieren.

Die zweite Schwachstelle ist Rating-Arbitrage: Unternehmen optimieren nicht ihre Wirkung, sondern jene Kennzahlen, die in einem Ratingmodell besonders stark gewichtet sind.

Die dritte Schwachstelle ist Datenungleichheit. Große Unternehmen sind berichtsstärker als kleine, aber Datenfähigkeit ist nicht automatisch Wirkung. Deshalb braucht die WÖk Datenqualitätsklassen, Schätzregeln, KMU-Standards und unabhängige Prüfung.

WÖk-Perspektive: Kapitalwirkung

Kapitalwirkung entsteht, wenn Investitionen, Kredite, Versicherungen oder Fonds reale Zustandsveränderungen ermöglichen. Das kann direkt im Unternehmen, indirekt über Lieferketten, systemisch über Standards oder politisch über Marktsignale geschehen.

Die WÖk verbindet ESG-Daten mit Wirkungsmethodik: CSRD/ESRS liefern Daten, EU-Taxonomie liefert Aktivitätsbezug, WÖk-IDs liefern Ziel- und Indikatorstruktur, der NWI aggregiert Netto-Wirkung und T-SROI bewertet Transformationswirkung.

Die entscheidende Verschiebung lautet: Nicht Nachhaltigkeit schützt Kapital, sondern Kapital muss Mensch, Planet und Demokratie schützen.

Börsen und Impact Exchange

Börsen sind Wirkungsräume. Sie entscheiden über Sichtbarkeit, Liquidität, Indexaufnahme, Kapitalkosten und Legitimität. Was börsennotiert, liquide und indexfähig ist, zieht Kapital an.

Ein Impact Exchange kann als Premiumsegment beginnen: Emittenten legen geprüfte Wirkungsdaten, Transformationspfade, rote Linien und WÖk-Ratings offen. Zugangsvoraussetzung ist nicht perfekte Wirkung, sondern Transparenz, Verbesserungspfad und keine roten Linien.

Langfristig könnten Wirkungsindizes, öffentliche Beschaffung, Förderbanken, Bürger:innenfonds und Pensionssysteme solche Segmente nutzen, um Kapital gezielter zu lenken.

Datenarchitektur

Die Datenarchitektur trennt Datenerhebung und Bewertung. Unternehmen liefern Daten. Unabhängige Methodik, Wirkungsrat und Assurance prüfen Zuordnung, Benchmarks und rote Linien.

Der Datenfluss kann so aussehen: CSRD/ESRS-Daten -> WÖk-ID-Mapping -> Scorecard -> NWI -> Portfolio-Wirkungsrating -> T-SROI für Transformationswirkung -> öffentliche Marktinformation.

Damit werden Nachhaltigkeitsberichte nicht abgeschafft, sondern aus der Berichtswelt in die Kapitalsteuerung überführt.

Greenwashing und Rating-Arbitrage

Greenwashing behauptet Wirkung ohne Substanz. Crosswashing nutzt positive Teilaktivitäten, um negative Kernwirkungen zu überdecken. Rating-Arbitrage optimiert das Bewertungsmodell statt der Wirkung.

Die WÖk begrenzt diese Risiken durch Nichtkompensation, rote Linien, Datenqualitätsklassen, öffentliche Methodik, Beschwerdewege, Wirkungsrat und Trennung von Risiko- und Wirkungsbewertung.

Ein gutes Rating darf Kapital nicht beruhigen, wenn die reale Wirkung weiterhin schädlich bleibt.

Tools und Praxis

Website-Tools: ESG-zu-WÖk-Mapping, Impact-Exchange-Readiness-Check, Greenwashing-Risiko-Check, Portfolio-Wirkungsrating, WÖk-ID-Browser, NWI-Scorecard und T-SROI-Modul.

Diese Tools sind keine Anlageberatung. Sie zeigen Datenlücken, Wirkungsfelder, rote Linien und Transformationspfade.

SDG-/SDG+-Bezug

Relevante SDGs: 8, 9, 10, 12, 13, 16 und 17. Relevante SDG+-Dimensionen: Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, institutionelles Vertrauen, Medienqualität und digitale Selbstbestimmung. Finanzmärkte sind Verstärker: Sie können Transformation beschleunigen oder destruktive Pfade stabilisieren.

Beispielhafte WÖk-Scorecard für Kapitalmärkte

Ein wirkungsökonomisches Kapitalmarktrating kann aus mehreren Schichten bestehen. Es beginnt nicht mit einem Gesamtscore, sondern mit der Frage, welche Wirkungsfelder für den Emittenten überhaupt wesentlich sind. Erst danach werden Datenqualität, rote Linien, Netto-Wirkung, Transformation und Resilienz zusammengeführt.

Ebene	Leitfrage	Beispielhafte Kennzahl
Datenqualität	Sind Daten vollständig, auditierbar und aktuell?	CSRD/ESRS-Abdeckung, Assurance-Level, Lückenquote
Netto-Wirkung	Welche positive oder negative Zustandsveränderung entsteht?	NWI nach WÖk-ID-Familien
Rote Linien	Gibt es nicht kompensierbare Negativwirkungen?	Kinderarbeit, fossiler Lock-in, Korruption, Desinformation
Transformation	Verändert Kapital Standards, Märkte oder Pfade?	T-SROI, Diffusionswirkung, Standardsetzung
Resilienz	Senkt oder erhöht das Kapital systemische Risiken?	Klimarisiko, Lieferkettenrisiko, Versicherbarkeit

Diese Logik verhindert, dass ein hoher Durchschnittswert negative Engpässe verdeckt. Sie macht außerdem sichtbar, ob Kapital nur Risiken verwaltet oder wirklich Transformationsfähigkeit finanziert.

Umsetzungspfad für ein Impact-Exchange-Segment

- Phase 1: freiwilliges Premiumsegment für Emittenten mit geprüften Wirkungsdaten.
- Phase 2: Nutzung durch Wirkungsfonds, Förderbanken und öffentliche Beschaffung.
- Phase 3: Indexfamilien nach WÖk-Kapitalwirkung, getrennt nach Sektor, Transformationspfad und Datenqualität.
- Phase 4: europäische Anschlussfähigkeit über CSRD, ESRS, EU-Taxonomie, EBA/EIOPA/ESMA und nationale Wirkungsrat-Methodik.
- Phase 5: Integration in Bürger:innenfonds und langfristige Altersvorsorge, ohne daraus eine Anlageberatung zu machen.

Die Impact Exchange ist damit kein Ersatz klassischer Börsen, sondern ein Korrektiv und Lernraum. Sie zeigt, wie Kapitalmarktinfrastruktur aussehen kann, wenn Wirkung nicht nur ein Prospektbegriff, sondern ein prüfbares Marktmerkmal ist.

Politische Anschlussfähigkeit und Umsetzungsoptionen

Die folgenden politischen Anforderungen beschreiben keinen fertigen Parteibeschluss. Sie markieren den Rahmen, damit ESG-Ratings, Börsen und Impact Exchange demokratisch, rechtsstaatlich, marktwirtschaftlich anschlussfähig und praktisch umsetzbar wird.

Ebene	Aufgabe für Politik und Umsetzung
Aufgabe der Politik	Rahmen setzen, Datenqualität sichern, Missbrauch verhindern und Übergänge fair gestalten.
Politische Rahmenbedingungen	Rechtssichere Definitionen, unabhängige Prüfung, Schutz kleiner Akteure und europäische Anschlussfähigkeit.
Ausgestaltungsspielraum	Tempo, Verbindlichkeit, Förderanteile, Steuerstaffelung, Pilotierung und Härtefallregeln bleiben politisch offen.
Zielkonflikte	Freiheit und Lenkung, Innovation und Kontrolle, Datenschutz und Transparenz, Kapitalmobilisierung und Spekulationsschutz.
Rollenverteilung	EU, Bund, Länder, Kommunen, Aufsicht, Finanzwirtschaft, Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Bürger:innen.
Übergang und Schutz	Pilotphasen, De-minimis-Regeln, KMU-Schutz, Rechtsschutz, Ombudsstellen und Revisionszyklen.
Evaluation und Korrektur	Wirkungsberichte, unabhängige Assurance, Wirkungsrat, parlamentarische Kontrolle und öffentliche Konsultation.
Schutz vor Technokratie	Wirkungsdaten bereiten Entscheidungen vor, ersetzen sie aber nicht.

Website- und Portalintegration

Dieses Detailkonzept sollte vollständig online lesbar sein unter [/wirkungsfelder/finanzsystem-kapital/esg-ratings-boersen-impact-exchange/](#). Der bestehende Portaltext bleibt als Kurzüberblick erhalten; dieses Dokument bildet die Vertiefung.

- Online-Volltext mit Inhaltsverzeichnis und Kapitelankern.
- Download als DOCX und PDF mit Version, Status und Stand.
- Toolkarten zu Kapitalwirkungscheck, Wirkungsfonds-Simulator, Portfolio-Wirkungsrating und Steuer-/Abgabenmodulen.
- Querverlinkung zu Staat/Recht, Wirtschaft/Unternehmen, Arbeit/Einkommen, Rente, Produkte/WUStG, Impact Controlling und SDG-/SDG+.

Quellen und Anschlussstellen

- Europäische Kommission: EU Taxonomy for sustainable activities - Klassifikationssystem und Transparenztool für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten.
- Europäische Kommission: Corporate Sustainability Reporting Directive / ESRS - Nachhaltigkeitsberichterstattung und Datenbasis.
- European Banking Authority: Guidelines on the management of ESG risks - Identifikation, Messung, Management und Monitoring von ESG-Risiken; Anwendung ab 11.01.2026.
- EIOPA: Sustainable finance - Nachhaltigkeitsrisiken, Versicherbarkeit, Protection Gaps, grüne Verhaltenstransparenz und Rolle der Versicherungs- und Pensionssektoren.
- Natalie Weber: Die neue Ordnung des Wohlstands - Kapital, Wirkungsfonds, Portfolio-Wirkung, Versicherbarkeit, Wirkungseinkommen, Wirkungsrente und Steuerarchitektur.

- Wirkungsökonomie: Führender Begriffsleitfaden v1.0 - Wirkung ist neutral und relational; Bewertung am Rahmen SDGs, Agenda 2030 und SDG+.

Fazit

ESG-Ratings sind wertvolle Anschlussinstrumente, aber erst die Rückbindung an WÖk-IDs, Nichtkompensation, NWI, T-SROI und demokratische Kontrolle macht daraus Kapitalwirkung. Börsen und Impact Exchanges können diese Wirkung sichtbar und investierbar machen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine konzeptionelle Arbeitsfassung. Es ersetzt keine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Versicherungs- oder Finanzberatung.